

Touren- und Foto-Bericht Kletterwochenende vom 13.+14. Oktober 07 im Rätikon/St. Antönien



Bericht: bericht-2007-10-13-raetikon

© 2013 SAC Aarau, <http://sac-aarau.ch>. Alle Rechte vorbehalten.

Tourenbericht

Tourenleiter: Roland Heizmann

Am Samstagmorgen ging es für Stefan Rupp und mich früh los in Richtung St. Antönien im bündnerischen Prättigau. Dort angekommen wurden wir bereits von Roland Heizmann erwartet. Nach einem kurzen Marsch holten wir Silvia Burri ab. Danach begann der eigentliche Zustieg.

Vorbei am spiegelglatten, noch im Schatten liegenden Partnunsee und vorbei an kleineren und grösseren Höhlen zum Einstieg des alpinen Klettergartens. Da ich noch nicht viel Erfahrung in Sachen Mehrseillängenrouten hatte, war ich ziemlich aufgeregt, erhielt jedoch zuerst noch einen Einführungskurs in Sicherungs- und Abseiltechnik. In den folgenden Seillängen konnte ich das Wissen auch direkt anwenden und schon bald war die erste Route bezwungen.

Nach dem Abseilen gab es dann erst einmal etwas zu Essen. Hätte es nicht gewindet, wäre das eine ideale Gelegenheit für ein wärmendes Sonnenbad unter strahlend blauem Himmel gewesen. Mit dem Wind war es jedoch etwas kühl. Es wurde noch eine Route geklettert und im Anschluss folgte der Marsch in die Carschinahütte. Dort trafen wir genau zur Essenszeit und dem Beginn der Dämmerung ein. Nach dem Abendessen wurde noch etwas geplaudert und der folgende Tag besprochen.

Der Sonntag begann und wir begaben uns über ein Geröllfeld zur Stanek-Neumann-Route in der Sulzfluh Südwand. Diese Route galt in den 1950ern als Muss für alle Kletterer, die sich Extrem nennen wollten. Der heutigen Schwierigkeiten liegen im 6 Grad. Da die erste Seillänge noch im Schatten lag, wurden die Finger vom kalten Felsen recht klamm. Doch danach war es in der Sonne schön warm.

Je höher wir stiegen, desto atemberaubender wurde die Aussicht. Doch war es aber auch so, dass je höher wir waren, desto häufiger verwandelten sich, zumindest für mich, Express-Plättchen zu Tritten und Expressen zu hängenden Felsen ;-)

Ganz oben angekommen genossen wir beim Essen die Aussicht und die wilden Flugmanöver der Alpendohlen. Zur Belohnung für die Unterhaltung bekamen auch sie einen kleinen Snack.

Es lag nun noch der Abstieg zu Hütte vor uns welcher am Schluss wieder bei den Parkplätzen in St.

Antönien endete.

So ging auch dieses Wochenende vorbei und ich möchte mich noch einmal herzlich bei allen für das gelungene Wochenende und die Geduld bei meinen ersten alpinen Kletterschritten bedanken.

Joel Zvick



Klettergarten am Samstag



am Stand



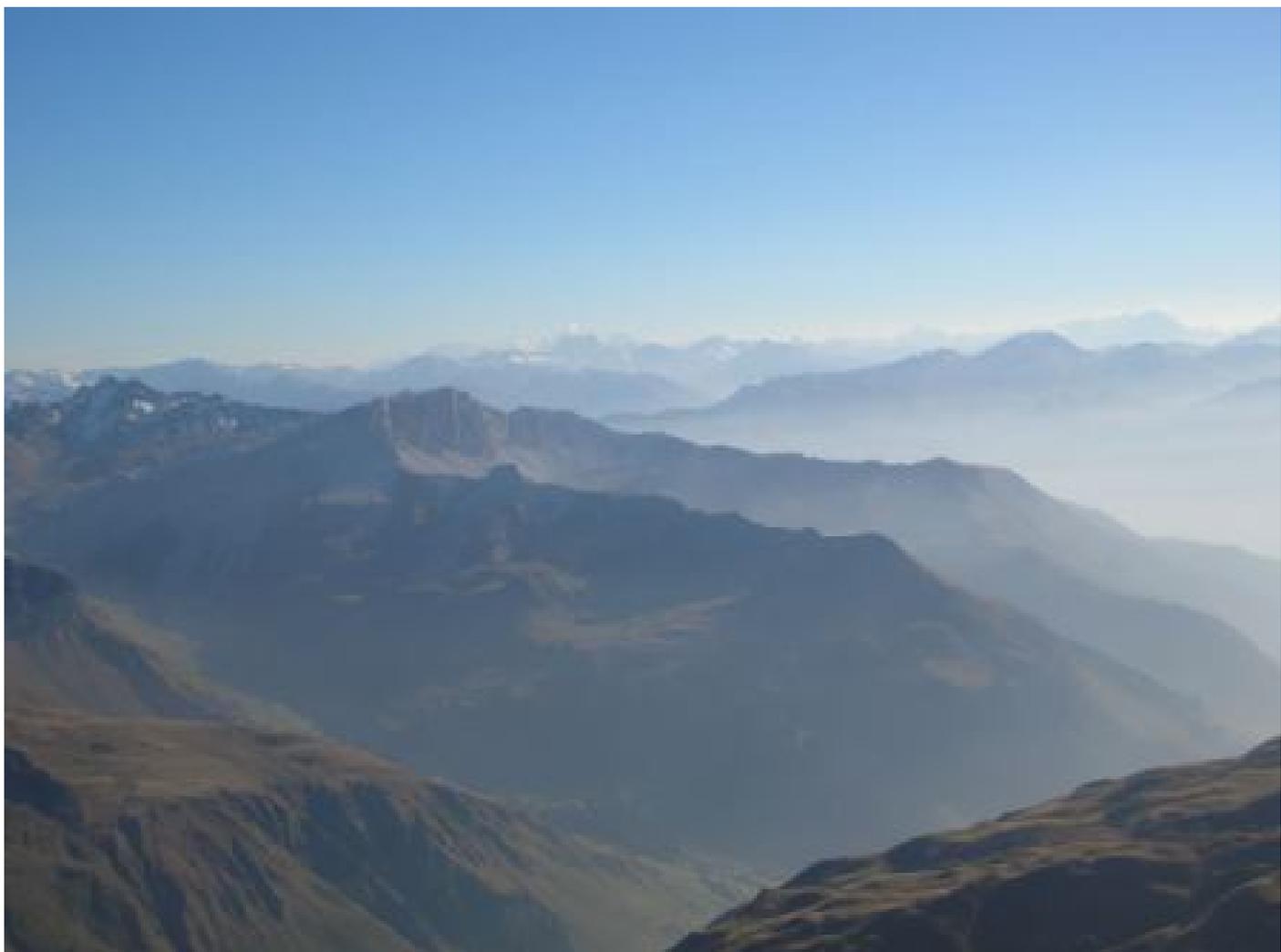
Glatte Platten



Grosszügige Kletterei



Joel beim Abseilen



Aussicht



Das Ziel für den Sonntag



Abendstimmung



Im Vorstieg



Im Vorstieg



Im Nachstieg



Die Schlüssellänge



Klettern durch eine Höhle



Einfach geil!



Immer weiter...



Steil



Die Wand ist gross



Stefan in den letzten Zügen



und ausgestiegen



Geschafft